

# **Gemeindekonzept Wörth**

## **Arbeitskreis Energie und Ressourcen**

**Protokoll des 20. Treffens am 24.6.2014**, Beginn 20 Uhr

Teilnehmer: Andreas **Bartl**, Holger **Hofmann**, Michael **Krempel**, Rudolf **Riepl**  
Entschuldigt: Thomas **Altmann**

Besprechung des Protokolls der 19. Sitzung vom 6.5.2014.

### **1. Öffentlichkeitsarbeit**

Geplante Themen sind Artikel zu Heizkörper-Thermostatventilen, zur Warmwasserzirkulation, zur Photovoltaik mit Eigenverbrauch, zu Stromspeichern sowie zur kombinierten Erzeugung von Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung (Mikro- und Mini-BHKW).

### **2. Nahwärmeversorgung**

Damit zum Herbst die Wärmeversorgung des neuen Gemeindehauses Wörth sichergestellt wird, soll in den Sommermonaten eine Wärmeleitung von der Orterer-Schule zum Gemeindehaus gebaut werden. Auch die Anschlüsse für weitere Verzweigungen im Wärmenetz sollen dabei gleich installiert werden. Zunächst soll die bestehende Heizungsanlage der Schule die Wärmeversorgung übernehmen. Für den Bau und Betrieb der Wärmeversorgung hat sich eine darauf spezialisierte private Firma beworben.

### **3. Energiekonzept**

**Ausbau von PV-Anlagen**, speziell auf Gemeinde-eigenen Gebäuden.

Die Planungen für die Errichtung einer PV-Anlage mit Eigenverbrauchsnutzung auf dem Wasserwerk wurden weitergeführt. Der Stromverbrauch für das Jahr 2013 wurde ausgewertet: es wurden ca. 49 MWh zum Hochtarif (HT) und ca. 110 MWh zum Niedertarif (NT) verbraucht.

Informationen zu Stromspeichern wurden gesammelt und vorgestellt. Für die Auslegung und Dimensionierung eines möglichen Stromspeichers ist die Ermittlung des Tageslastgangs notwendig.

Weiterhin soll geprüft werden, ob die Pumpenlaufzeit an die Strom-Eigenerzeugung einer PV-Anlage angepasst werden kann, um damit den Eigenverbrauch direkt zu erhöhen.

### **Klimaneutrales Bauen – Baugebiet Wörth Süd**

Der Entwurf für die Richtlinien der Gemeinde Wörth für die Vergabe von Grundstücken im Einheimischenmodell wurde ergänzt um ein Bonusmodell zum klimaneutralen ökologischen Bauen. Als Grundlage des Bonusmodells dienen die in der Stadt Dorfen bereits verabschiedeten Förderkriterien. Das Bonusmodell wurde besprochen und soll dem Bürgermeister vorgelegt werden.

Ende 22:00 Uhr  
gez. Holger Hofmann

Das nächste Treffen ist für Donnerstag, den 11.09.2014 um **20 Uhr** im Rathaus angesetzt.